

Flug nach Korfu



Es ist immer wieder ein Vergnügen, vorausgesetzt das Wetter spielt mit, die kroatische Küste hinunter zu fliegen. Wie Perlen liegen die kleinen Paradiese im blauen Meer. Start in Klagenfurt mit einem ersten Zwischenstopp in Mali Losinj, wo man erst mal günstig auftanken kann. Sprit ist in Griechenland und seinen Inseln noch teurer als bei uns. Schon Mali Losinj ist

es wert, dass man dort einen Tag oder 2 verbringt. Weiter geht es über die Inseln, vorbei auch an Brac (der Flugplatz ist weithin sichtbar) nach Dubrovnik.

Dort sollte man noch einmal günstig volltanken. Dass gute Flugvorbereitung wichtig ist erkennt man spätestens hier. Ab hier gibt es 2 mögliche Stecken – entweder die



Küste weiter an Albanien vorbei oder über das Meer hinüber nach Brindisi und dort die Küste entlang bis man Korfu nicht mehr übersehen kann. Je nachdem ob es Nato Aktivitäten gibt bekommt man die entsprechenden Freigaben. Die albanischen Kontroller sind sehr nett und auch die Italiener sind am Funk hilfsbereit. Eine Landung, aus welchem Grund auch immer, sollte man in Brindisi tunlichst

vermeiden. Es ist sehr teuer dort und verdammt kompliziert, etwas zu bekommen. Vor allem dauert alles lange, die Wege sind weit und überall wird die Hand aufgehalten.



Aber wenn dann die Piste von Korfu inmitten einer Bucht liegend, sich wie ein Streifen im blauen Meer zeigt, ist man schon belohnt für alle Mühen. Während der Saison ist Korfu ein Flugplatz der von fast allen europäischen Chartergesellschaften angefliegen wird und daher extrem "busy" ist. Ich rate daher sowohl zum ankommen als auch zum abfliegen einen Wochentag

zu wählen. Übrigens, wer in einem klassisch alten Hotel mit Blick auf die Festung von Korfu und das Meer wohnen möchte, der kann das z.B. im „Hotel Cavalieri“ tun. Das Hotel ist von Flugplatz in 10 min erreichbar. Auch



das von Leben sprühende Zentrum ist zu Fuß vom Hotel zu erreichen. Mit einem Leihwagen, (wird im Hotel besorgt) kann man in 2-3 Tagen die Insel kennenlernen und auf den Pfaden unserer Kaiserin Sissi wandeln. Von ihrem einstigen Wohnsitz schaut man von der Terrasse direkt zum Flughafen hin. Viele Buchten über steile Sträßchen zu erreichen, laden zum Baden im kristallklaren Wasser ein.

Beim Heimflug zählt es sich aus einen Stopp in Dubrovnik einzuplanen. Nicht nur zum tanken sondern auch die Stadt (Weltkulturerbe) ist einen Besuch wert. Der Flugplatz ist zwar weit weg von der Stadt, aber das Flughafenpersonal ist sehr hilfsbereit und freundlich.

Der Heimflug geht wieder entlang der Küste wenn es die Zeit zulässt zu einem letzten Tankstopp wenn nötig.

Annelie Faustmann